

# Muziek Biennale Niederrhein

3. September – 30. Oktober 2022

## In Klangfarben getaucht

### BEST OF 2022 auf Schloss Wissen

Alle zwei Jahre vereint die MUZIEK BIENNALE NIEDERRHEIN Konzertveranstalter am grenzenlosen Niederrhein zu einem großen Sinfonieorchester: In den Monaten September und Oktober präsentieren sie Musikprojekte, Klangkörper und Werke, die in ihrer musikalischen Ästhetik zeitgemäße Wege einschlagen, überraschende Perspektiven eröffnen und das Publikum in vielfältiger Weise einbeziehen, dabei überraschende Perspektiven eröffnen.

Exemplarisch dafür steht das **BEST OF**, das Konzertwochenende auf Schloss Wissen, das sich im Rahmen der MUZIEK BIENNALE NIEDERRHEIN zu einer festen Größe für Künstler\*innen und auch für ein Publikum entwickelt hat, das das reizvolle Ambiente des Schlosses an der Niers sowie die individuell gestalteten Gästezimmer in der ehemaligen Gesindesiedlung des Anwesens – eben ein Wochenende eines rundum unbeschweren Kultur-Genusses zu schätzen weiß.

Schloss Wissen ist **das** Podium der Senkrechtstarter aus den Talentschmieden der Region im Rahmen der Muziek Biennale. Im abendlichen Wandelkonzert am Samstag und der sonntäglichen Matinée präsentierten 120 Schüler\*innen am ersten Herbstwochenende aus neun Musikschulen der Region sowie Studierende der Robert-Schumann-Hochschule in Düsseldorf ihr Können. Besucher\*innen erlebten so erneut eine vitale Momentaufnahme der musikalischen Spitzenleistungen des jungen Niederrheins.

In geführten Rundgängen gelangte das Publikum, das sich von der instabilen herbstlichen Wetterlage unbeeindruckt zeigte, zu den ca. 20 Minuten dauernden genreübergreifenden Musikdarbietungen, die im gesamten Schloss, im Innen- wie Außenbereich präsentiert wurden. Im Weißen Salon boten die Streicher\*innen der Kreismusikschule Kleve Barockes und Zeitgenössisches mit Werken von Johann Sebastian Bach, W.H. Postock, H. Wieniawski und I. Prolov. Im Großen Esszimmer spielten Franz Dom (Klarinette) und Leo Art (Klavier) von der Musikschule Rhein-Kreis-Neuss Werke von Camille Saint-Saëns, Carl Maria von Weber und Francis Poulence.

Schüler\*innen der Musikschule Gaesdonk, die in diesem Jahr zum ersten Mal beim BEST OF der Muziek Biennale zu Gast waren, brachten im Verlies unter der Leitung von Christa Knepeck Werke von Erik Satie, Philipp Grass und Yann Tiersen zu Gehör. Rockige Klänge ertönten in der ehemaligen Mosterei des Anwesens. Das Jugend- und Kinder-Rockorchester der Musikschule Kamp-Lintfort unter Leitung von Giuseppe Mautone spielte Songs wie „Use Somebody“ von „Kings of Leon“ oder „Chasing Cars“ von „Snow Patrol“.

„Moby Dick“, Herman Melvilles literarisches Leitmotiv, machte sich der aus Funk und Fernsehen bekannte und aus Kempen stammende Schauspieler Nils Kretschmer zu

eigen und lud die Besucher zu einem musikalisch begleiteten Mitmachhörspiel ein. Auf das Finale des Abends im illuminierten Innenhof des Anwesens stimmten die Alphörner des Alphornquartetts der Kreismusikschule Viersen ein und leiteten über ins fulminante große Orchester, der „Sinfonietta“ der Musikschule Krefeld unter Leitung von Ralph Schürmann.

Mit Werken von Frédéric Chopin, Simeon Ten Holt, Ludwig van Beethoven oder Giuseppe Tartini stand die zweistündige Klassik-Matinée am Sonntag vollständig im Zeichen der Besten – den Preisträger\*innen des Bundeswettbewerbs "Jugend musiziert"

Informationen zu allen weiteren Konzerten der Muziek Biennale Niederrhein bis Ende Oktober 2022 gibt es unter [www.muzeikbiennale.eu](http://www.muzeikbiennale.eu)!

## **Pressekotakt**

Redaktion Kulturraum Niederrhein e.V.  
Beate Schindler  
Glockengasse 5  
D-47608 Geldern

T.: 0049(0)2831-9904651

[www.muzeikbiennale.eu](http://www.muzeikbiennale.eu)

[www.kulturraum-niederrhein.de](http://www.kulturraum-niederrhein.de)